



**Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft**

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- Dienststz Berlin - 11055 Berlin

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Kirsten Tackmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Maria Flachsbarth

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 4342
FAX +49 (0)30 18 529 - 4318
E-MAIL 533@bmel.bund.de
INTERNET www.bmel.de
AZ 533-00202/0049

DATUM **12. Dez. 2016**

Fragen für den Monat Dezember 2016

Ihre am 5. Dezember 2016 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 12/026

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre schriftliche Frage

„Welche konkreten Maßnahmen hält die Bundesregierung für geeignet, um eine deutliche Reduktion der Schwarzwildbestände mit dem Ziel zu erreichen, das Übertragungsrisiko für Afrikanische Schweinepest sach- und tierschutzgerecht zu verringern, und gehört grundsätzlich auch ein Aussetzen oder Verringern der Gebühren für Trichinen-Untersuchungen bei Frischlingen und Überläufern dazu?“

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung hält eine Reihe von Maßnahmen für geeignet, das Übertragungsrisiko für die Afrikanische Schweinepest zu verringern (siehe auch: www.bmel.de/asp). Hierzu zählt auch eine konsequente Bejagung zur Reduktion der Schwarzwildbestände. Dabei kann ein Aussetzen oder Verringern der Gebühren für die Trichinenbeschau unterstützend wirken, da diese die Preise für bestimmte Tiere (sogenannte „schwache Stücke“, wie Frischlinge oder Überläufer) oftmals überschreiten. Die Umsetzung solcher Maßnahmen fällt in die Zuständigkeit der einzelnen Länder.

Mit freundlichen Grüßen

M. Flachsbarth